

Lisa Wolfram

Liebe Mitglieder des Kreisverbandes,
liebe Freundinnen und Freunde,

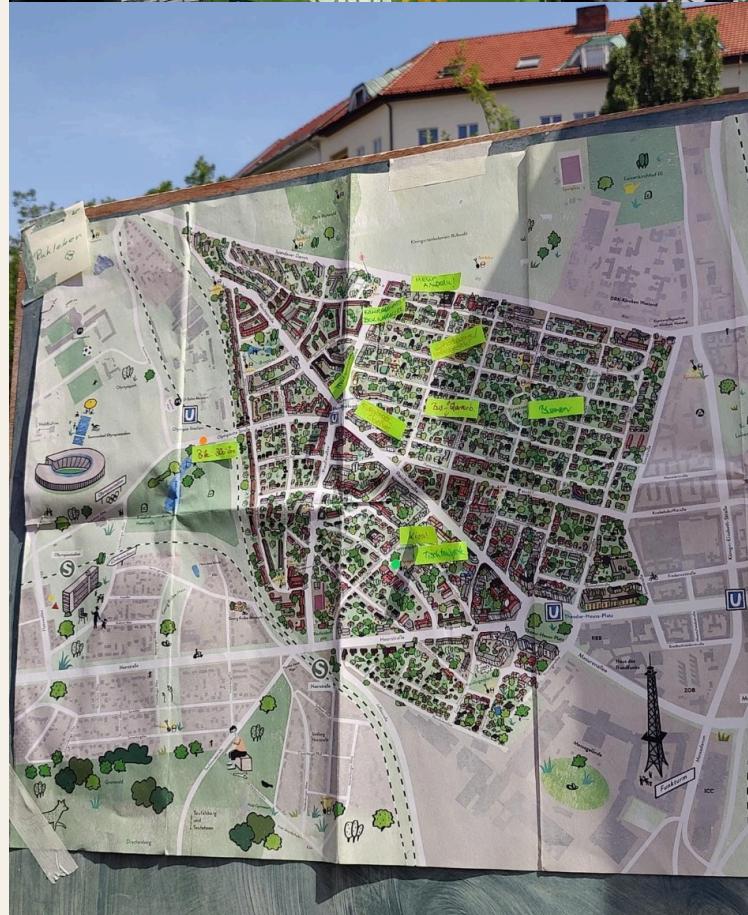
ich bin Lisa, 32 Jahre alt/jung und ich bewerbe mich hiermit um ein Mandat als Bezirksverordnete in der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf. Falls ihr mich nicht gerade schon reden hört, könnt ihr mich in den folgenden Zeilen vorab kennenlernen.

Meine Entscheidung für B'90/Die Grünen

Der 27. Februar 2022 markiert für mich einen besonderen Tag. Als Tage zuvor die Ukraine (erneut) in einen völkerrechtwidrigen Angriffskrieg mit Russland gezogen wurde, fand Annalena Bearbock in ihrer Bundestagsrede zur Zeitenwende genau die richtigen Worte, um Haltung und Solidarität für die Menschen in der Ukraine auszudrücken. Nun wusste ich: Es ist Zeit, nach langer Sympathie politisch Farbe zu bekennen. Ich bin Mitglied bei B'90/Die Grünen geworden.

Damals noch in München gewohnt, darf ich seit Mai 2022 Berlin und das schöne Westend mein Zuhause nennen. Ich mit Mitglied dieses tollen Kreisverbandes geworden und pack gerne tatkräftig mit an.

Seit Februar 2025 leite ich als Mitglieds eines großartigen Koordinatorentteams unsere Stadtteilgruppe Westend - damals frisch gegründet. Ob in der Preußenallee, auf dem Steubenplatz oder direkt am Theo: Zusammen mit unseren engagierten Mitgliedern hören wir den Bürger*innen zu, fragen nach und diskutieren. Ob es Jugendzentren sind, die gebraucht werden, mehr Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen und Radfahrende, oder ein Trinkbrunnen am Steubenplatz. Um breit zu wirken, stehen wir mit dem Team der Ulme 35 im Austausch, die immer unser Treffpunkt ist, und vernetzen uns immer weiter mit lokalen Nachbarschaftsinitiativen.



Und auch in Zeiten des Wahlkampfes,
wie zur Bundestagswahl für unsere Direktkandidatin 2025,
sind wir starke Multiplikator*innen.

Ich übernehme ehrenamtlich gerne Verantwortung für die
positive Gestaltung unseres Stadtteils und für unseren Bezirk.



Meine Kernthemen für ein grünes Charlottenburg-Wilmersdorf

Als Bezirksverordnete der Fraktion von B'90/Die Grünen in C-W möchte ich meine berufliche Expertise dort einsetzen, wo sie am Besten wirkt: In den Bereichen Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Stadtentwicklung:

Wie wir unsere Städte planen, legt fest, wie gerecht unser öffentlicher Raum aufgeteilt wird und wie viel Lebensqualität unsere Bürgerinnen und Bürger durch gebaute Umwelt haben. In Charlottenburg-Wilmersdorf möchte ich erreichen, dass unsere Aufenthaltsflächen im Sinne des Gemeinwohls gestaltet werden, viele Spielstraßen organisiert werden und Wohnräume möglichst flexibel und flächensuffizient geplant werden. Ganz konkret sehe ich große Potentiale in der klimaresilienten und wohnraumfokussierten Entwicklung des neuen Stadtquartiers „Stadteingang West“, welches bis 2040 wachsen soll. Weiterhin sind die energetische Sanierung und Umnutzung des ICC und die Entwicklung des Reemtsma-Gelände zentral in der kommenden Legislatur.

Bauen:

Gegen Hitzestress und für eine klimaangepasste Stadt möchte ich für unsere Stadtentwicklungs- und Bauvorhaben an Grundmaximen festhalten, wie sie im bezirklichen Anpassungskonzept an die Folgen des Klimawandels (BAFOK) seit 2023 enthalten sind. Wir müssen die von unseren BVV-Fachleuten entwickelten, städtebaulichen Leitlinien zur Innenentwicklung unbedingt weiter in die Umsetzung bringen. Das Schwammstadt-Prinzip muss mithilfe von Retentionsdächern, Fassadenbegrünung, Rasenpflaster und Muldenversickerung festgesetzt werden. Aus meiner Sicht brauchen wir nur in Ausnahmefällen Neubau, stattdessen sollten Umbau und Umnutzung im Fokus der Bebauungsplanung stehen. Unsere Gebäude fungieren als Ressourcenspeicher. Wir müssen in der BVV Planungen stützen, welche recycelte Baumaterialien einsetzen, ein Materialkataster zur Wiederverwendung enthalten und Stoffe mindestens dem Kreislauf zugeführt werden können.

Was mich auszeichnet: Im Beruf und als Mensch

Als Politikwissenschaftlerin habe ich während der Pandemie für zwei Jahre in einem Architektur- und Stadtplanungsbüro angefangen. Mit Neugier durfte ich – immer für Kommunen und die öffentliche Hand - die Entwicklung von integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepten sowie Bebauungsplänen begleiten, Bürgerinformationen mit bis zu 100 Anwohnenden organisieren und unsere Entwürfe in Gemeinderatssitzungen vorstellen. Und ich habe mich damit beschäftigt, wie wir im Sinne der feministischen Stadtplanung Aufenthaltsräume für Alle gestalten können.

Im Mai 2022 nach Berlin gezogen, konnte ich mich als Beraterin die politischen Ebenen der Hauptstadt monitoren – dass das Baurecht im Regelfall auf Bezirksebene vergeben wird, war für mich völlig neu. Damit gilt auch: Die BVV in Charlottenburg-Wilmersdorf hat ein gewaltiges Entscheidungspotential, das wir im Sinne der Menschen vor Ort nutzen müssen.

Seit 2024 widme ich mich auch beruflich der Parteiarbeit: als Fraktionsreferentin für Verkehr, Infrastruktur, Bauen und Wohnen habe ich die Brandenburger Fraktion von B'90/Die Grünen verstärkt.

Ausschussarbeit zählte ebenso zu meinen Tätigkeiten wie der Austausch mit unseren Netzwerkpartnern und dem Infrastrukturministerium. Von unserem Rückschlag im September habe ich mich dank unseres tollen Teams wieder aufgerichtet.



Aktuell arbeite als Büroleiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin von MdA Tuba Bozkurt im Berliner Abgeordnetenhaus, grüne Sprecherin für Industrie, Digitalwirtschaft und Antidiskriminierung. Zusammen haben wir mit wirtschaftlichem Know-How den Doppelhaushalt begleitet, Änderungsanträge und schriftliche Fragen gestellt.

Mein Learning aus der Politik: Kompetente Oppositionsarbeit ist genauso wichtig wie verantwortungsvolle Regierungsarbeit. Zusammenhalt in einer Fraktion ist der Schlüssel.

Was mich persönlich auszeichnet, sind Haltung, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit.

Ich freue mich darauf, als Bezirksverordnete und Teil einer tollen Fraktion, gemeinsam die besten Ideen zu schmieden. Dafür hoffe ich diesen Samstag auf jede einzelne Stimme und wäre begeistert, falls ihr mich unterstützt.

Vielen Dank und bis bald!